



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nürnberg-Eibach

eibach-evangelisch.de

Johanneskirche

April/Mai 2017



Mitten in der Passionszeit erreicht Sie dieser neue Gemeindebote. In einer Zwischenzeit gewissermaßen. „Passion“ ist dazwischen: zwischen Leiden und Leidenschaft. Zwischen der Besinnung auf das, was Jesus Christus auf seinem Weg auf sich genommen hat – Leiden bis ans Kreuz – und der Besinnung auf das, was mit diesem Weg deutlich wird: Gottes Leidenschaft für uns; seine Leidenschaft fürs Leben, in der er bis ans äußerste geht, damit wir leben.

Als Christen, als Gemeinde, in der Nachfolge Jesu schreiten auch wir diese Wege ab. Nachfolge ist eine Nachfolge in der Leidenschaft, ein Weg mit „Passion“. Ein Weg, auf dem man bereit ist, sich die Leidenschaft auch etwas kosten zu lassen; etwas zu investieren:

Zeit, Geld, Schaffenskraft. Ein Weg, auf dem man auch mal über Hindernisse muss, der hier und da steinig wird. Gehen lassen sich diese Wege immer neu, weil wir mit der Verheißung unterwegs sind, dass alle Wege – die mit Leidenschaft und auch die mit Leiden – am Ende Osterwege werden. Dass Gott selbst auf ihnen geht, mit uns geht – voraus und hinterher.

Die Wege, die wir als Gemeinde gehen, spiegeln das hoffentlich je und je neu wider: die Leidenschaft für Gottes Leidenschaft, für diese Welt, die Menschen in unserem Stadtteil und darüber hinaus, Große und Kleine, Alte und Junge. Wege, die von Passion – von Leidenschaft – und von Ostern – vom Leben – erzählen. Lassen Sie sich mitnehmen auf diese Wege. In den kommenden Wochen auf Ostern zu und von Ostern weiter. In und um unsere Johanneskirche herum. Mit diesem Gemeindebote in Rückblick und Ausblick. Von unserer neuen Jugendreferentin Clara-Maria Hof (S. 4f.), die mit Leidenschaft ihren Dienst bei uns begonnen hat. Von den vielen Menschen, die sich hier in Eibach Tag für Tag einbringen mit ihrem

Engagement, ihrer Passion und damit immer wieder kleine Osterlichter entzünden.

Gesegnete Wege mit Passion und Ostern wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Benjamin Schimmel



Aus dem Inhalt

Neue Jugendreferentin	4
Konzert	5
Passion und Ostern	6
Kinder und Jugend	10
Aktion „Schwitzen“	16
Konfirmationen 2017	17
Senioren	18
Bunte Seiten	20
Gottesdienste	22
Freud und Leid	23
Rückblick	24
Kirchenmusik	27
Ökumene	28
Blick nach Reichelsdorf	29
Flüchtlinge in Eibach	30
Aus dem Dekanat	31
Überblick	43
Adressen	44

Titelbild (zur Andacht auf Seite 3): „Die Auferstehung“ von Rembrandt, Alte Pinakothek, München.

Liebe Leserin, lieber Leser, als der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, zu Jesu Grab. Und siehe, – so schildert es der Evangelist Matthäus – es geschah ein großes Erdbeben. Der Engel des Herrn kam vom Himmel herab und wälzte den Stein weg, der das Grab verschloss.

Dieses Geschehen stellte der niederländische Maler Rembrandt nahezu wortgetreu auf einem Gemälde dar.

Und der Engel (im Lukas-Evangelium ist von zwei Männern in glänzenden Kleidern die Rede) sprach zu den Frauen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lukas 24, 5 - 6). Fast vorwurfsvoll klingen diese Worte. Der Vorwurf gründet sich darauf, dass Jesus seine Auferstehung vorher drei Mal angekündigt hatte. Aber niemand hatte die Bedeutung dieser Ankündigungen begriffen; wer wusste damals schon, was Jesus mit „Auferstehung“ meinte?

Wissen wir es heute?

Vielleicht wusste Rembrandt es. Im Jahr 1639, er war 33 Jahre alt und auf dem Zenit seines Ruhms, da nahm er sich das Matthäus-Evangelium als Vorlage und stellte malerisch dar, was er dort las. Wort für Wort und Satz für Satz. Möglicherweise hatte Rembrandt auch so etwas wie eine Vision und sah genau vor sich, wie damals alles abgelaufen war am Grab Jesu an dem Tag, den wir Ostersonntag nennen.

Rembrandt malte den Engel mit Flügeln von eindrucksvoller Spannweite. Er malte ihn in einer Wolke aus Licht. Der

Engel hebt die schwere Steinplatte vom Grab. Das scheint ihn überhaupt nicht anzustrengen. Soldaten, die auf dem Grab saßen, purzeln Hals über Kopf von der Steinplatte herunter. Dabei entgleitet einem der Soldaten der Degen. Die erschrockenen Frauen kauern sich in der rechten unteren Bildecke aneinander.

Und wir? Schließen wir uns dieser, Rembrandts Sichtweise an? Nur wenige Menschen haben heute – so vermute ich – bei dem Wort „Auferstehung“ ein konkretes Bild vor Augen. Wer neigt schon zu Visionen? Im Wahljahr 2017 werden Realos bevorzugt. Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt, ein Realpolitiker, vertrat sogar den Standpunkt: „Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen.“ Was also hält ein gesunder (?) Realo von der Auferstehung?

Ich möchte eine Antwort versuchen: Das Geschehen der Auferstehung fordert uns dazu auf, unsere Selbstgewissheit in Frage zu stellen, unsere stabilen, bisher für unverrückbar gehaltenen Positionen zu überprüfen, ja das Undenkbare zu denken. Zugleich ermutigt uns die Schilderung der Auferstehung in den vier Evangelien zu Hoffnung auch in vermeintlich aussichtslosen Situationen. Die Auferstehung erschüttert unsere Überzeugungen, weckt aber auch den Glauben daran, dass ein Ende keineswegs endgültig sein muss, sondern überwunden werden kann.

Bertolt Brecht hat es einmal so ausgedrückt: *„Traue nicht deinen Augen, traue deinen Ohren nicht. Du siehst Dunkel, vielleicht ist es Licht.“*

Joachim Heublein

Interview mit Clara Hof

Wer bist Du und was machst Du?

Mein Name ist Clara Hof, ich bin mit einer halben Stelle die neue Jugendreferentin in Eibach und Reichelsdorf. Mit meiner anderen halben Stelle arbeite ich bei der evangelischen Jugend Nürnberg (ejn) im Fachbereich Migration und Integration, wo es meine Aufgabe ist, Geflüchtete in die Jugendarbeit zu integrieren.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht arbeitest?

Ich koche wahnsinnig gerne, außerdem höre und mache ich in meiner Freizeit Musik. Auch mein Sozialleben und das Treffen mit Freunden ist mir sehr wichtig.

Was hast du gemacht bevor du hierher gekommen bist?

Ich habe selbst als Ehrenamtliche Jugendarbeit in meiner Gemeinde in Lichtenhof gemacht. Dann war ich auch in der Regionaljugendkammer Süd und zuletzt seit 6 Jahren in der Dekanatsjugendkammer, 3 davon als Vorsitzende.

Was sind Deine Ziele für deine Arbeit hier in den Gemeinden?

Ich möchte an Jugendliche das weitergeben, was ich selbst erleben durfte. Jugendliche sollen die Chance haben sich auszuprobieren und dabei möchte ich sie begleiten.



Jugendarbeit ist extrem wichtig, denn die Jugend ist die Generation der Zukunft, die später dann in die Kirche geht.

Was ist deine Meinung in Bezug auf Jugendarbeit und Ökumene und andere Religionen?

Multikulturelle Jugendarbeit ist von sehr großer Bedeutung, da andere Kulturen unsere eigene bereichern.

Hast du schon konkrete Pläne für die Jugendarbeit in Eibach und Reichelsdorf?

Ich könnte mir sehr gut vorstellen, eine Konfiparty für die Konfis in den Gemeinden zu organisieren, damit die Konfirmanden Kontakt zur Jugendarbeit und den Ehrenamtlichen kriegen und eventuell selbst in die Gemeindejugend gehen.

Interview geführt von Leon Schiller

Herzlich Willkommen Clara-Maria Hof!

Wir begrüßen Frau Hof ganz herzlich hier in unseren Kirchengemeinden in Eibach und Reichelsdorf. Frau Hof ist seit dem 01. März für beide Kirchengemeinden mit einer halben Stelle als **Jugendreferentin** tätig. Zeitgleich hat Frau Hof mit einer weiteren halben Stelle als Integrationslotsin im Fachbereich Migration und Flüchtlinge bei der Evangelischen Jugend in Nürnberg begonnen. Für den Start in den Beruf und insbesondere die Arbeit mit unseren Jugendlichen und für Jugendliche in Eibach und Reichelsdorf wünschen wir ihr Gottes Segen, viel Freude und Gelingen!

Zum Gemeindefest am 25. Juni um 10 Uhr wird Frau Hof gottesdienstlich in ihren Dienst hier vor Ort eingeführt werden. Rund ums Gemeindefest werden Sie als Gemeindeglieder so auch hinreichend

Gelegenheit haben, mit Frau Hof ins Gespräch zu kommen und sie persönlich willkommen zu heißen.

Pfarrer Benjamin Schimmel

P.S.: Dass wir als Kirchengemeinde die finanziellen Möglichkeiten hatten, Frau Hof für die Jugendarbeit gewinnen zu können, liegt an entsprechend gebildeten Gemeinderücklagen. Diese Rücklagen erlauben uns eine Anstellung auf die nächsten zwei Jahre; dann werden diese Rücklagen aufgebraucht sein. Um auch langfristig die Jugendarbeit vor Ort sicherstellen zu können, benötigen wir daher kontinuierlich finanzielle Unterstützung. Dazu werden wir in den nächsten Wochen einen strukturellen Rahmen – etwa für einen Unterstützerkreis – schaffen und dieses Anliegen noch einmal gezielt bewerben. Wenn Sie bis dahin schon unterstützend tätig werden möchten, wenden Sie sich gerne an Pfarrer Benjamin Schimmel.

Monatsspruch April:

**„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“**

Lukas 24,5-6

Passion und Ostern – den Weg des Lebens gehen und feiern

„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht.“ (2. Timotheus 1,10)

Ostern ist das älteste und zentrale Fest der Kirche. Die Auferweckung Jesu wird festlich gefeiert und strahlt aus. Ostern ist so das Grund-Datum des christlichen Gottesdienstes und der Gestaltung des Lebens aus dem Glauben heraus.



Palmsontag, Maesta di Duccio

Ostern strahlt aus – 40 Tage dauert die Vorbereitungszeit auf Ostern, 50 Tage die österliche Festzeit. Ostern greift aus ins Leben, gestaltet es um. Und mit unserem Leben gehen wir immer neu auf Ostern zu und kommen von Ostern her. Im Leben der Kirche hatten die Wochen um Ostern daher von früher Zeit an einen besonderen Stellenwert. Weil es hier gewissermaßen um „alles“ geht: das ganze Leben; den Weg des Lebens – bis zum Ende und darüber hinaus. Dabei gehört beides zusammen: der Weg Jesu, der Weg Gottes mit uns und dieser Welt, und unser eigener Lebensweg. Jahr für Jahr gehen wir als Kirche darum den Weg durch Passions- und Osterzeit, um uns bewusst zu machen und zu verinnerlichen, wie unser Weg und der Weg Gottes zusammengehören. Passions- und Osterzeit laden daher besonders ein, diese Wege bewusst nachzuvollziehen.

In der Passionszeit richten wir uns darauf hin aus. Bedenken den Weg Gottes – den Weg, der Jesus ans Kreuz und in den Tod geführt hat – und die Wege unseres Lebens. Klassisch ist diese Zeit darum „Bußzeit“. Buße meint dabei nicht: mit gesenktem Kopf in Sack und Asche gehen, sondern dem griechischen Wort aus dem Neuen Testament „metanoia“ entsprechend: „Umkehr“, „Neuausrichtung“. Dazu tut es gut, auch bewusst auf eingefahrene Gewohnheiten zu verzichten. Passionszeit ist darum auch Fastenzeit. 40 Tage von Aschermittwoch bis Karsamstag (ohne die Sonntage als Festtage, an denen wiederum bewusst



Das letzte Abendmahl, Leonardo da Vinci

das Fasten gebrochen wird). Unsere Neuausrichtung richtet sich damit nicht zuletzt aus an den 40 Tagen, die Jesus gefastet hat bevor er sein öffentliches Wirken begonnen hat.

Der Weg auf Ostern hin und von Ostern aus wird immer dichter und dann weiter: 40 Tage Fasten zuvor und 50 Tage Feier danach.

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, „Stille Woche“, in der auch das Leben still wird. Palmsonntag markiert dabei den Umschwung von der Freude über das Kommen Jesu hin zu seinem letzten Weg ans Kreuz. Besonders dicht wird dann die Zeit des sogenannten „Trium sacrum“, der „Heiligen Drei Tage“ von Gründonnerstag (Tag der Einsetzung des Abendmahls) über Karfreitag (Tag der Kreuzigung Jesu), Karsamstag (Tag der Grabesruhe Jesu) bis zur Feier der Osternacht (Tag der Auferstehung Jesu).

Diese drei Tage haben ihre besondere, eigene Dynamik und verstehen sich eigentlich als Einheit, d.h. als einen Gottesdienst mit unterschiedlichen Stationen. Von Gründonnerstag an enden dann z.B. die Gottesdienste nicht mit Entlassung und Schlusssegnen, sondern bleiben „offen“ für den weiteren Weg. Damit ist auch markiert: Leiden und Sterben sind nicht das Ende, sondern „offen“ auf das neu geschenkte Leben hin. Glocken und Orgel können verstummen, um dann in der Osternacht das neue Leben einzuläuten, Auferstehung hörbar zu machen. Häufig sind auch Altäre und Bilder verhängt bzw. geschlossen; der Altar abgeräumt – ohne Kerzen, Blumen und anderen Schmuck. Auch die Augen „fasten“ in diesen Tagen zunehmend, bis in der Osternacht zur Feier der Auferstehung das Licht wiederkehrt, der Chorraum geschmückt und der Altar zum

Abendmahl bereitet wird. Passion und Ostern sind damit als Nachvollzug von Lebenswegen ein besonderes „leibliches“ Erlebnis mit dem Verzicht auf Schmecken, Hören, Sehen und der Feier mit Schmecken, Hören, Sehen.

Auf der Erfahrungsebene, die alle Sinne mit einbezieht, soll damit nachvollziehbar werden, wie der Weg Jesu ins Fasten, in die Stille, ins Dunkel und den Tod geht. Und wie mit dem Ostermorgen

das neue Leben die Stille, das Dunkel, den Tod durchbricht.

Jesu Weg wird nachgezeichnet; aber auch unser eigener damit vorgezeichnet.

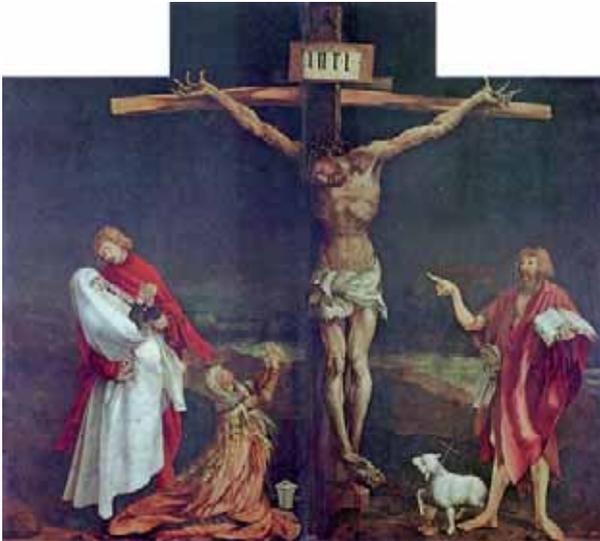
Wir erinnern uns, dass auch unser Leben einmal in die Stille

geht, ins Dunkel, in den Tod. Dass aber auch dieser Weg eingewoben ist in den Weg Jesu: wir auf diesem Weg zugehen auf das neue Leben, das Gott verheißt und schenkt. Um diese Verbindung deutlich zu machen, war in frühester christlicher Zeit die Osternacht der Taftermin für alle Taufbewerber: in der Taufe kreuzt sich unser Weg und der

Weg Gottes mit uns – wir werden hineingenommen in sein Leben und er lässt sich hineinziehen in unser Leben.

Die Osternacht ist darum so etwas wie der Brennpunkt dieser Lebenswege. Hier laufen die Fäden zusammen. Die Fäden von Gottes Leben und unserem Leben. Die Fäden der „Heilsgeschichte“ – der Geschichte Gottes mit uns von Anfang an. Deutlich wird dies in den besonderen Lesungen der Osternacht, die die

Verbindung von Altem und Neuem Testament herausstellen: die Verbindung von Schöpfung und Neuschöpfung; die deutlich machen, wie Gott ein Gott der Freiheit und des Lebens ist. Im gesungenen Lob des



Kreuzigung, Mathis Gothart Grünewald

Osterlichts (sog. Exsultet) werden diese Fäden ineinander gewoben, indem es besingt „Dies ist die Nacht...“ in der Gott das Leben bringt, in die Freiheit führt, uns ins Leben stellt. Diese Gegenwart feiern wir insbesondere im Abendmahl: die Gegenwart des Auferstandenen in unserem Leben, Jesus Christus in unserer

Mitte wie am Ostermorgen in der Mitte seiner Jüngerinnen und Jünger.

Der Weg von Passion und Ostern macht deutlich: es ist kein banales Ende, auf das wir immer wieder zugehen, sondern ein neuer Weg. Mit Ostern beginnt die österliche Festzeit. Das Leben danach will gestaltet werden. Die Sonntage des Kirchenjahres erinnern dabei daran, woraus wir an jedem Tag leben: davon, dass Gott unser Leben in die Freiheit führt, heil macht. Stück für Stück und einmal ganz. Jeder Sonntag ist darum so etwas wie ein kleines Osterfest – Tag der Auferstehung Jesu; Tag, an dem auch unser Leben neu wird.

Die acht Tage nach Ostern wurden von alters her darum ebenfalls besonders gefeiert als Zeit, in der alles noch und wieder ganz neu wird. Der achte Tag, der Sonntag nach Ostern, trägt daher den Namen „Quasimodogeniti“ – „wie die Neugeborenen“ und lenkt den Blick zurück auf den Neuanfang, den Gott geschenkt hat.

Auch bei uns an der Johanneskirche schreiten wir diese Wege ab und laden herzlich dazu ein, sie bewusst mitzugehen:

Palmsontag

10 Uhr: Gottesdienst mit
Palmwedelprozession

Gründonnerstag

16 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl

Karfreitag

10 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl

15 Uhr: Andacht zur Todesstunde
Jesu

Ostersonntag,

05:30 Uhr: Osternacht mit Heiligem
Abendmahl

08:30 Uhr: Auferstehungsfeier auf
dem Friedhof (mit Posaunenchor)

10 Uhr: Osterfestgottesdienst mit
Heiligem Abendmahl

Ostermontag

10 Uhr: Osterfestgottesdienst

Quasimodogeniti

10 Uhr: Ostergottesdienst mit Groß
und Klein und Taufferinnerung



Angebote für Kinder

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Kinder lernen neue Spielgefährten kennen und das Miteinander in einer festen Gruppe. Erwachsene begegnen anderen Eltern. Sie kommen miteinander ins Gespräch und können sich über Themen wie Entwicklung des Kindes, unterschiedliche Erziehungsstile, Ernährung, religiöse Erziehung, Geschwisterstreit und die eigene Rolle austauschen. Kontakt über das Pfarramt.

Montag, 9 – 10:30 Uhr, Gemeindehaus
 Donnerstag, 9:30 – 11 Uhr, Gemeindehaus
 Freitag, 9:30 – 11 Uhr, Gemeindehaus

KINDERPARK EIBACH

Fröschegruppe Mo. - Mi.

jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus, Silke Kramer, Heike Schreiber

Spatzengruppe Di. - Do.

jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus, Ulrike Röschmann, Susi Johné

Für Rückfragen sind wir unter ☎ 6499267 von Montag bis Donnerstag von 8:15 - 11 Uhr zu erreichen (nicht in den Schulferien). Weitere Informationen: www.kinderpark-eibach.de

Evangelische Jugend

KONTAKT

Jugendausschuss:

Alexandra Ratz

☎ 01573 5275598

Mail: alexandra@ej-eibach.de

CVJM in Eibach

KONTAKT

Walter Nützel ☎ 646707

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Lightladies 8 - 12 Jahre
 Freitag, 16:30 - 18 Uhr, Gemeindehaus,
 Linda Schmitz, linda.schmitz1@gmx.de,
 ☎ 0160 3409586

BESONDERE TERMINE

12.04., 03.05.: Gebetstreff Eibe, 20 Uhr,
 Gemeindehaus



Herzliche Einladung zur

CVJM Familienwanderung

Wann: 1. Mai 2017 um 9:50 Uhr

Treffpunkt: Zeitenwendeplatz in Eibach

Wanderroute: Pyrbaum – Minierraben
 – Dürrhof – Seligenporten – Bockel-
 bahnweg – Pyrbaum

Länge: 12 Kilometer, ebenes Gelände

Einkehr: Klostersgasthof Seligenporten

Wegen der Reservierung der Sitzplätze im Gasthof wäre ich dankbar für Anmeldungen bis 23. April 2017.

Email: markus.duemmler@googlemail.com oder ☎ 0911 6899746

Markus Dümmler

Weltgebetstag - Aktionstag für Kinder

Willkommen auf den Philippinen



Auch in diesem Jahr feierten wir mit den Kindern Weltgebetstag.

Wir reisten gemeinsam auf die Philippinen im Pazifischen Ozean und lernten das Land, das aus mehr als 7000 Inseln besteht, und die Menschen, die dort leben, kennen.

Nach einem bunten Gottesdienst mit reichlich Informationen über Land und Leute, und dem

Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt. 20, 1-16) gab es einen kleinen Imbiss aus exotischen Früchten und Reis, der dort allgegenwärtig ist und Leben bedeutet.



Gebastelt wurden farbenfrohe Blumenketten und Hüte, die von den Filipinas und Filipinos bei der Arbeit auf den Reisfeldern getragen werden.

Zur Erinnerung an den 'philippinischen Tag' durfte jedes Kind ein Tütchen Reis, bedruckt mit WGT-Logo, mit nach Hause nehmen.



Der Refrain des jedes Jahr wiederkehrenden Abschlussliedes aus dem Gottesdienst mit Kindern hält den Grundgedanken lebendig: *„Segen, Gottes guter Segen, verbindet unsere Welt. Auf allen unseren Wegen Gottes gute Hand uns hält.“*

Hanne Würth

Planungswochenende des Kinderkirchen-Teams

Vom 10. Bis 11. Februar traf sich ein Teil des Kinderkirchenteams im Tagungshaus des Frauenwerks Stein zur Jahresplanung von Gottesdiensten, Aktionstagen und Veranstaltungen rund um die Kinderkirche. Nach einem Impulsabend rund um das Reformationsjahr, ging es am Samstag an die Gestaltung des Jahres bis Anfang 2018.



Neben den regelmäßigen Kinderkirchen-Gottesdiensten (in der Regel am 1. Sonntag im Monat) wurden dabei folgende Aktionen und Veranstaltungen geplant, zu denen wir alle Kinder und Familien sehr herzlich einladen:

- 15.04. 18:30 Uhr: Gemeinsame Osternacht mit Übernachtung im BeZe
- 23.04. 10 Uhr: Gottesdienst zu Quasimodogeniti (d.h. „wie die Neugeborenen“) mit Groß & Klein und Taufferinnerung, anschließend gemeinsames Mittagessen im

- Gemeindezentrum
- 25.05. 10-13 Uhr: KiGo-Aktionstag „Wandern“ an Christi Himmelfahrt
- 24.06. 14:30 Uhr: Kärwaumzug durch Eibach
- 25.06. 10 Uhr: Gemeindefestgottesdienst mit Groß & Klein, anschließend Gemeindefest mit Aktionen für Kinder
- 22.07. Evtl. (die konkrete Rückmeldung von Chorseite steht noch aus): Singspiel „Luther“ des Kinderchors der Ev. Kirchengemeinde Feucht mit vorhergehendem Akttionsnachmittag
- 15.09. 17 Uhr: Kirchenforscher „musikalisch“
- 01.10. 10 Uhr: Erntedankfestgottesdienst mit Groß & Klein
- 10.11. 17 Uhr: Laternenumzug und St. Martins-Gottesdienst
- 22.11. 10-13 Uhr: KiGo-Aktionstag zum Buß- und Betttag
- 03.12. 10 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Groß & Klein
- 24.12. 15:30 Uhr: Gottesdienst mit Groß & Klein: Krippenspiel zu Heilig Abend

Perspektivisch: für 2018 planen wir eine *Kinderbibelwoche* (evtl. in den Herbstferien) sowie eine *Familienfreizeit* in den Pfingstferien (bei Interesse daran freuen wir uns über eine Rückmeldung auch schon bevor es konkrete Informa-



tionen gibt; das würde uns die Planung erleichtern).

Ein P.S. in eigener Sache: das Kinderkirchenteam freut sich jederzeit über Verstärkung. Wenn Sie Lust haben, im Kinderkirchenteam mitzuarbeiten, schauen Sie doch einfach zu einem Gottesdienst oder einem Aktionstag vorbei, sprechen jemanden aus dem Team an oder nehmen Kontakt auf mit Pfarrer Benjamin Schimmel. Oder Sie kommen einfach ganz unverbindlich zu einem unserer nächsten Teamtreffen: 03.05. / 01.06. / 04.10. / 14.11. jeweils um 19 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindezentrums.

Eltern-Kind-Basar

Freitag, 7. April, 17 - 20 Uhr,
Gemeindehaus

Eltern verkaufen oder kaufen

- Baby- und Kinderkleidung
- Kinderausstattungen



Der Kinderpark hat noch Plätze frei ab September 2017



Die Anmeldung für die neuen Gruppen ab September 2017 ist ab sofort und bis zum 30. April 2017 möglich.

Das ausgefüllte Anmeldeformular kann während der Öffnungszeiten vor Ort im Gemeindehaus der Evang. Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach abgegeben werden oder per Post an folgende Adresse gesendet werden:

Kinderpark Nürnberg-Eibach e.V., c/o Fam. Dietrich, Pappenheimer Straße 29, 90451 Nürnberg

Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.kinderpark-eibach.de

Der Kinderpark in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde in Eibach bietet Eltern an drei Tagen der

Woche eine Betreuung ihres Kindes an. Zurzeit gibt es zwei Gruppen mit jeweils 12 Kindern im Alter ab ca. 18 Monaten, die von je einem zweiköpfigen Team geleitet werden.

Fröschegruppe: Montag bis Mittwoch von 8:15 Uhr bis 11 Uhr

Spatzengruppe: Dienstag bis Donnerstag von 8:15 Uhr bis 11 Uhr

Die Kinder erleben einen partnerschaftlichen, konsequenten und achtsamen Umgang miteinander und erlernen viel Neues, wie zum Beispiel

- erste Ablösung von den Eltern
- Vertrauen zu anderen Bezugspersonen finden können
- Teilen
- Konflikte bewältigen und aushalten
- Heranführen an den Kindergarten
- Gruppenregeln kennen und akzeptieren
- selbständige Beschäftigung

- Förderung der Feinmotorik durch verschiedene Basteltechniken und -materialien
- Förderung der Sprachentwicklung durch das Singen von Liedern und Bilderbuchbetrachtungen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während unserer Öffnungszeiten unter der Rufnummer 0911 6499267 zur Verfügung.

Unser Verein

Der Kinderpark findet große Akzeptanz und hat in Eibach eine lange Tradition.

Seit ca. 15 Jahren werden Kleinkinder in einem behüteten Rahmen vormittags betreut.

Um dem Kinderpark einen selbstständigen, gemeinnützigen Träger zu geben, haben wir im September 2012 den Kinderpark Nürnberg-Eibach e.V. gegründet.

Damit unser Verein das Betreuungsangebot dauerhaft ohne staatliche Hilfen aufrechterhalten kann, würden wir uns freuen, Sie als Fördermitglied begrüßen zu dürfen. Formulare zum Vereinsbeitritt finden Sie auf unserer Internetseite: www.kinderpark-eibach.de

Bastelidee noch für Ostern: DAS OSTERGÄRTCHEN



Zuerst bemalt ihr den Eierkarton schön bunt, z.B. mit Häschen, bunten Eiern etc., Auf die Eierschalen könnt ihr die bunten Klebspunkte verteilen, dass es lustiger aussieht, (die weiße Farbe zum Bemalen, braucht ihr nur dann wenn ihr nur braune Eier ergattern konntet), dann füllt ihr in die Eierschalen ein bisschen Erde, füllt ein paar Samen (am besten Kressesamen) darauf und dann wieder eine dünne Schicht Erde.

Zum Schluss beträufelt ihr alle bepflanzten Eierschalen mit etwas Wasser. Jetzt heißt es Warten!!! An Ostern wird dann Kressbrot gegessen. ;-)

Viel Spaß beim Basteln und Lesen oder Vorlesen lassen und dann: FROHE OSTERN!

Die Ostergeschichte

Damals, als Jesus lebte – also vor RUND 2000 Jahren fand jedes Jahr das jüdische Paschafest statt. Dafür reisten viele Menschen des jüdischen Glaubens in die Stadt Jerusalem. Dort feierten sie mehrere Tage gemeinsam ihren Glauben.

Da Jesus auch Jude war, reiste er auch nach Jerusalem, um zu feiern. Am Sonntag, eine Woche vor Ostern – am Palmsonntag, ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem. Viele Menschen kannten ihn und seine heilenden Kräfte. Sie freuten sich sehr, ihn zu sehen und jubelten ihm zu. Um Jesus ihre Ehrerbietung zu zeigen und dass er mit seinem Esel nicht auf dem staubigen Weg reiten musste, legten die Menschen Palmzweige auf den Boden. Die Menschen hofften außerdem, dass Jesus sie von den Römern befreien würde. Denn zu dieser Zeit wurde Jerusalem von den Römern besetzt. Und die Bewohner Jerusalems in ihrem Leben stark eingeschränkt.

Die Römer aber hatten Angst vor Jesus und waren auch eifersüchtig und neidisch auf ihn. Denn sie befürchteten, dass das Volk in Jerusalem Jesus als König haben wollte und sie, die Römer, damit an Macht verlieren würden.

Einige Tage später – am Gründonnerstag – aß Jesus gemeinsam mit seinen Begleitern – den Jüngern – zu Abend. Dieses Essen am Gründonnerstag nennen wir heute das Abendmahl. Bereits an diesem Abend wusste Jesus genau, dass er von einem seiner Jünger in dieser Nacht verraten werden würde. So geschah es auch. Der Jünger Judas verriet

den Römern, wo sich Jesus aufhielt. Als Belohnung bekam Judas einen Sack voll Gold von den Römern.

Vom Stadthalter Pilatus wurde Jesus aus Neid, Eifersucht und Angst vor Machtverlust zum Tode am Kreuz verurteilt. (Als Stadthalter wurde damals der mächtigste und einflussreichste Mann einer Stadt bezeichnet.) Zur Strafe musste Jesus das schwere Holzkreuz durch die engen Straßen von Jerusalem bis hinauf auf einen Berg tragen. Dort oben sollte er gekreuzigt werden. Die römischen Soldaten machten sich über ihn lustig und flochten ihm aus stacheligen Dornenzweigen eine Krone.

Viele Menschen waren sehr traurig, als Jesus gekreuzigt wurde und starb. Die Frauen wickelten den toten Jesus in Tücher ein und legten ihn in eine Höhle in der Nähe. Vor den Eingang der Höhle rollten sie einen großen Stein. Dass niemand hinein klettern konnte.

In Gedenken an die Leiden von Jesus am Kreuz ist es Tradition, dass am Karfreitag kein Fleisch, sondern nur Fisch gegessen wird. Im christlichen Glauben ist der Fisch deswegen ein wichtiges Symbol.

Am Karsamstag – dem Tag der Grabesruhe – wird dem Verstorbenen gedacht.

Drei Tage nach dem Tod von Jesus – also am Ostersonntag – geschah etwas Außergewöhnliches. Der schwere Stein, der den Höhlenausgang versperren sollte, war zur Seite gerollt worden. Die Höhle, in der der tote Jesus abgelegt worden war, war leer. Die Frauen und Männer wunderten sich – was das bedeuten sollte. Da erschien ihnen ein

Engel und verkündete, dass Jesus auferstanden sei. Die Frauen rannten gleich zu den Jüngern von Jesus und berichteten ihnen von der Auferstehung. Da das aber so merkwürdig war, glaubte niemand so recht daran. Erst als ein allen unbekannter Mann in weißer Kleidung

„Schwitzen für Bosnien“

am Samstag, 20.05.2017, ab 9 Uhr

Ihr Zaun soll einen neuen Anstrich bekommen, das lästige Unkrautjäten schieben Sie vor sich her, der Dachboden wartet auf eine Entrümpelung und Fensterputzen wäre auch mal wieder gut - viele kleine und große Arbeiten in Haushalt und Garten warten darauf, erledigt zu werden: Wunderbar! Wir haben das passende Team für Ihre Aufgabe!



Denn am Aktionstag „Schwitzen für Bosnien“ stehen eifrige, talentierte, dynamische und arbeitswütige junge Menschen ganz zu Ihren Diensten. So funktioniert es: Sie schicken Ihren Arbeitsauftrag an Alexandra Ratz (alexan-

dra@ej-eibach.de) beim Essen das Brot brach, erkannten die Jünger schließlich Jesus. Jetzt war ihnen klar, Jesus war auferstanden.

Seit dem feiern am Ostersonntag alle Menschen des christlichen Glaubens die Auferstehung von Jesus.

dra@ej-eibach.de) oder rufen an unter 01573 5275598.

Folgende Informationen sind dabei wichtig: Art der Arbeit, Einsatzdauer und Zeitpunkt (ca.), benötigte Personen, Einsatzort und der „Stundenlohn“, den Sie bereit sind zu spenden. Wie viel Sie spenden möchten, liegt in Ihrem Ermessen. Mit dem Geld unterstützen Sie wie in jedem Jahr unsere Partnerschaftsarbeit mit dem OC Jajce, einem Jugendzentrum in Bosnien, zu dem wir regen Kontakt haben. 20 % der Spenden verbleiben in der Jugendarbeit Ihrer Kirchengemeinde.

Bitte melden Sie Ihre Arbeitsangebote bei uns an. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf und teilen Ihnen mit, ob wir Ihren Auftrag annehmen können! Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

*Ihre Evangelische Jugend
Eibach und Reichelsdorf*



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

Neuer Konfirmandenkurs – Konfirmation 2018

Der neue Konfirmandenkurs beginnt im Rahmen einer Neuausrichtung der Konfirmandenarbeit nach den Sommerferien.

Interessierte Eltern und Jugendliche können sich am **Dienstag, 11. Juli 2017 um 19 Uhr** in der Johanneskirche informieren und bis dahin anmelden. Anmeldeformulare zur Konfirmation ergehen per Post oder sind im Pfarramt erhältlich.

Es freuen sich Pfarrer Benjamin Schimmel, Pfarrerin Anja Fuchs, Jugendreferentin Clara Hof und die Evangelische Jugend Eibach auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Bibelstunden

Freitag um 16 Uhr im Ev. Altenwohnheim mit folgenden Ausnahmen:

21.04. Gottesdienst

19.05. Abendmahlsgottesdienst

Evangelisation

Jeden 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr findet im Altenwohnheim Verkündigung und Seelsorge des Möttlinger Freundeskreises statt.

Besuchsdienstkreis

Wir, ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bieten den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen ab 75 gerne unseren Besuch an. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und wollen Ihnen zeigen, dass Sie uns in der Gemeinde ganz wichtig sind. Es ist eine schöne Erfahrung, dass sich Besuchte und Besuchende gegenseitig beschenkt fühlen.

KONTAKT

Ingrid Rösch ☎ 6326139

Seniorenfreundeskreis

Der Seniorenfreundeskreis (SFK) trifft sich einmal im Monat im Gemeindehaus. Wir bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen mit informativen, kulturellen, heiteren und besinnlichen Inhalten, unternehmen Ausflüge und Fahrten in die nähere Umgebung.

Ob Sie sich auf regelmäßige Treffen freuen oder aber nur an einzelnen Veranstaltungen interessiert sind, Sie sind jederzeit willkommen.

Das Alter spielt keine Rolle. Auch „junge“ und „jung gebliebene“ Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

SENIORENCAFÉ IM FOYER

In gemütlicher Runde - bei Kaffee und Kuchen - können wir uns unterhalten, ab und zu gibt's auch heiter-besinnliche Geschichten (nicht nur aus der „guten alten Zeit“).

GYMNASTIK

findet jeden Dienstag im Gemeindehaus ab 14:15 Uhr (nicht in den Ferien) unter der Leitung von Frau Köhler statt. Kommen Sie einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

BASTELN U. HANDARBEITEN

immer am 1. und 3. Montag, 14:00 Uhr (nicht in den Ferien) im Gemeindehaus.

KONTAKT

Helga Müller ☎ 6492333

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Seniorenfreundeskreises (jeweils donnerstags)

06.04.17	14:30 Uhr	Wir singen Frühlingslieder mit Dieter Walther
20.04.17	Abfahrt: 9:30 Uhr, Gemein- dehaus	Tagesfahrt nach Kulmbach mit Besuch des Gewürzmuseums, Mittagessen im Kulmbacher Hof, Kaffeetafel im Schlosscafé Seehof in Memmelsdorf Rückkehr ca. 18:30 Uhr Preis: 16 € Anmeldung bei: Ingrid Rösch, Tel 6326139 oder Helga Müller, Tel. 6492333
04.05.17	14:30 Uhr	Seniorencafé im Foyer
18.05.17	14:30 Uhr	Malta - Eine Reise in Bildern mit der Reiseleiterin Frau Pfarrerin Bergdolt

Flügel für das Gemeindezentrum

Seit einigen Wochen bereichert ein Schmuckstück den großen Saal unseres Gemeindezentrums – optisch und akustisch: ein Flügel. Frau Christa Dannert, die seit vielen Jahren den Seniorenfreundeskreis musikalisch begleitet, hat ihn unserer Kirchengemeinde zum großzügigen Geschenk gemacht. Was es heißt, dass Musik „eine Gabe und ein Geschenk Gottes“ (Martin Luther) ist, wird für uns alle damit neu hörbar. Dafür ganz herzlichen Dank!

Benjamin Schimmel



Treffpunkte

MIDLIFE-KREIS STATT MIDLIFE CRISES

21.04. Themenabend: „Die Familie der Medici“, Referent: Ulrich Lell, 20 Uhr, GH

12.05. Themenabend: „Salmonellen und andere durch Lebensmittel übertragbare Erreger“, Referent: Dr. Karl Bogner, 20 Uhr, GH

Gabriele Antos ☎ 6493286,
Horst Jäger ☎ 645977

SIEBENBÜRGER NACHBARSCHAFT

Freitag, 21.04. u. 19.05., 19 Uhr, GH
Johann Lindert ☎ 6494196

BETA-KREIS

Treffpunkt für alle, die mehr über die Bibel erfahren und sich über ihren Glauben austauschen wollen.

13.04., 27.03., 11.05., 25.05. im Gemeindehaus, jeweils 20 Uhr, Kontakt: Ute u. Peter Endres ☎ 6426344.

KIRCHENVORSTAND

Mittwoch, 31.05., 19:30 Uhr, GH

Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich. Die Tagesordnung wird ca. eine Woche vorher durch Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Gottesdienst unter freiem Himmel am 25. Mai

Unseren diesjährigen Himmel-fahrtsgottesdienst wollen wir wieder gemeinsam mit der Reichelsdorfer Gemeinde im Kirchhof der Philippuskirche feiern (Beim Wahlbaum 22). Dazu möchten wir Sie einladen. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.

Bewegungsangebote

ÖKUMENISCHER TANZKREIS

Gesellige internationale Mitmachtänze für alle Tanzfreudigen.

20.04. u. 04.05., 17 - 18:30 Uhr, GH.
Gerlinde Knopp ☎ 2175923

FITNESSKURSE

Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik I,
Donnerstag, 9 - 10 Uhr, GH
Wirbelsäulengymnastik II,
Montag, 9 - 10 Uhr, GH
Karin Wunder ☎ 646362

Rückentraining

Rückentraining I:
Freitag, 8:30 - 9:30 Uhr, GH
Rückentraining II:
Freitag, 9:30 - 10:30 Uhr, GH
Stefanie Torner ☎ 6414949

Wandergruppe

421. Gemeindegewanderung am Samstag, den 8. April
Hartmannshof – Weigendorf – Haunritz
Hartmannshof (hier Abbruch möglich)
- Pommelsbrunn

Gehzeit: ca. 2,5 oder 3,5 Std.

Ein Anstieg ca. 20 min., sonst leichtes und welliges Gelände.

Treffpunkt: 8.40 Uhr Bhf. Eibach, Abfahrt 8.51 Uhr, ab Nbg. Hbf. 9.13 Uhr (S1), Fahrkarten TT Plus 7 können besorgt werden.

Anmeldung am Mittwoch, den 05.04. ab 19 Uhr bei Helga und Chr. Neumeister
☎ 644366

Die ökumenische Wandergruppe Eibach lädt ein zur

422. Gemeindegewanderung am Samstag, den 13. Mai 2017

„Auf dem mittelfränkischen Jakobsweg“: Roßtal - Fernabrünst - Wendsdorf - Bürglein (Mittagsrast) - Heilsbronn; Entfernung ca. 14 km; reine Gehzeit ca. 3,5 Std.; gut begehbare Wege und leichtes Gelände mit nur mäßigen Steigungen.

Treffpunkt: 8:15 Uhr am S-Bahnhof Eibach; Abfahrt S2 8:31 Uhr, Umsteigen Nürnberg Hbf. S4 ab 8:43 Uhr, S-Bahnhof Roßtal Wegbrücke an 9:02 Uhr. Fahrkarten können besorgt werden.
Anmeldung am Mittwoch, den 10. Mai 2017 ab 19 Uhr beim Wanderführer Stephan Kramm ☎ 5976455 oder Mobil: 0171 5593235

Eingeladen zu dieser diesmal besonderen ökumenischen Wanderung mit spiritueller Begleitung durch den ev. Pfarrer Benjamin Schimmel sind alle Mitglieder, sowohl des gesamten evangelischen als auch katholischen Pfarrverbundes, die Freude am gemeinsamen Wandern, Singen und Beten haben. Neben spirituellen Momenten enthält die Wanderung als „Highlight“ auch eine einstündige Führung durch das sehr sehenswerte historische Heilsbrunner Münster. Die



Wanderung endet mit einer Schlussandacht in Heilsbronn um ca. 17:15 Uhr. Ab Heilsbronn fährt ca. alle 30 Min. ein Zug nach Nürnberg. Die Fahrtkosten sowie die Kosten für das Mittagessen trägt jeder Teilnehmer selbst. Weitere Kosten entstehen nicht.

Sonntag, 2. April Judika

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Gottfried Winning)

anschl. Kirchencafé

10:00 Kindergottesdienst für Kleine und
Große (Treffpunkt Kirche)

Sonntag, 9. April Palmsonntag

10:00 Gottesdienst - gemeinsamer
Einzug mit Palmwedeln
(Benjamin Schimmel)

Donnerstag, 13. April Gründonnerstag

16:00 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl
(Benjamin Schimmel)

Freitag, 14. April Karfreitag

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Benjamin Schimmel)

15:00 Andacht zur Todesstunde Jesu
(Benjamin Schimmel)

Samstag, 15. April

18:30 Osternacht der Kinder
(KiGo-Team)

Sonntag, 16. April Ostern

5:30 Osternacht
(Benjamin Schimmel)

8:30 Auferstehungsfeier auf dem
Friedhof mit Posaunenchor
(Hildegard Bergdolt)

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Hildegard Bergdolt)

Montag, 17. April Ostermontag

10:00 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Freitag, 21. April

10:00 Gottesdienst in den Forstweier
Heimen
(Hildegard Bergdolt)

16:00 Gottesdienst im Evang. Alten-
wohnheim
(Hildegard Bergdolt)

17:00 Gottesdienst in der Lobetal-
Kapelle
(Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 23. April Quasimodogeniti

10:00 Gottesdienst mit Groß und Klein:
Taufenerinnerung
(Hildegard Bergdolt)

11:30 Taufgottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Samstag, 29. April

17:00 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl der Konfirmanden-
gruppe Schimmel

Sonntag, 30. April

Misericordias Domini

10:00 Konfirmation der Gruppe 1
(Benjamin Schimmel)

Samstag, 6. Mai

17:00 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl der Konfirmanden-
gruppen Fuchs

Sonntag, 7. Mai

Jubilate

9:30 Konfirmation der Gruppe 2
(Anja Fuchs)

11:00 Konfirmation der Gruppe 3
(Anja Fuchs)

Sonntag, 14. Mai Kantate

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
(Benjamin Schimmel)
- 11:30 Taufgottesdienst
(Benjamin Schimmel)
-

Freitag, 19. Mai

- 10:00 Abendmahlgottesdienst in den Forstweiher Heimen
(Hildegard Bergdolt)
- 16:00 Abendmahlgottesdienst im Evang. Altenwohnheim
(Hildegard Bergdolt)
- 17:00 Abendmahlgottesdienst in der Lobetal-Kapelle
(Hildegard Bergdolt)
-

Sonntag, 21. Mai Rogate

- 10:00 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Donnerstag, 25. Mai

Christi Himmelfahrt

- 10:00 Gottesdienst unter freiem Himmel in Reichelsdorf
(Benjamin Schimmel)
- 10:00 KiGo-Aktionstag
(KiGo-Team)
-

Sonntag, 28. Mai

Exaudi

- 10:00 Gottesdienst
(Gottfried Winning)
-

Sonntag, 4. Juni

Pfingsten

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Hildegard Bergdolt)
-

Montag, 5. Juni

Pfingstmontag

- 10:00 Gottesdienst
-

Tauftermine

23.4., 14.5., 18.6., 23.7.

Was ist fair?

Eine Nachbetrachtung zum Weltgebetstag

Die Frauen von den Philippinen haben uns in diesem Jahr eingeladen mit ihnen den Weltgebetstag zu feiern. Wir sind dieser Einladung sehr gerne gefolgt.

Während eines Info-Abends im evang. Gemeindesaal und dem Gottesdienst am 03.03.2017 im großen Pfarrsaal St.

Walburga, wurde das Land mit seinen Schönheiten aber auch mit seinen Problemen vorgestellt. Gerade die sozialen Ungerechtigkeiten standen im Mittelpunkt, aber auch ständige Bedrohung durch Erdbeben und Taifune.

Als Bibeltext haben die Frauen das Gleichnis Jesu von den Arbeitern im Weinberg ausgewählt.

Die Arbeiter konnten weder Gottes Güte noch seine Gerechtigkeit verstehen. Die ersten fühlten sich benachteiligt, die letzten nahmen die Großzügigkeit anscheinend als Selbstverständlich hin.

Die Menschen auf den Philippinen helfen sich selbst durch die Tradition von

Nachbarschaftshilfe, um Ungerechtigkeiten auszugleichen. Alle helfen sich gegenseitig z. B. beim Pflanzen und Ernten von Reis. Niemand wird dafür bezahlt, alle helfen einander und die Ernte wird geteilt. So entsteht eine Gemeinschaft, die unabhängig von der Ungerechtig-

keit durch die Regierenden und Großgrundbesitzern trägt. Sorge und Mitgefühl werden so zu lebensspendender Hoffnung.

Es stellt aber auch uns die Frage, die in der Gebetsordnung aufgeworfen wurde: Wo hörst Du Gottes Ruf gerecht zu handeln?

Neben der geistigen Nahrung kamen auch die

kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Ein Dank geht besonders an die Band „Autumn Leaves“, die uns zum Gottesdienst musikalisch unterstützt haben.

Petra Schuller



Christ der Retter ist da!

Ökumenischer Gottesdienst und Gemeindebegegnung

Was? Weihnachtsthema am 27. Januar? Advent und die zwei Weihnachtstage, dann ist doch Schluss – oder? Wer weiß denn schon, dass die Weihnachtszeit erst mit dem Fest der Geburt Christi beginnt und am 2 Februar, Lichtmess, endet? – so die Einleitung von Pfarrer Scholz.

In drei Impulsen haben wir uns dem Thema „Christ, der Retter ist da!“ geöffnet.

- DANKBARKEIT: dass Gott sein Versprechen gehalten hat und seinen Sohn als Erlöser und Retter auf die Welt gesandt hat.

- FAMILIE: Was bleibt vom „Fest der Familie und der Liebe“, wenn durch Verlust/Trennung die Familie immer kleiner wird, vielleicht nur noch einer übrig ist, wenn die Lieben weit weg sind, wenn sich der Streit am Heiligen Abend nicht mehr unter den Teppich kehren lässt?

- ARMUT: Überall auf der Welt, auch bei uns. Menschen, die einfach nur innerlich einsam, kalt oder leer sind. Jesus kümmerte sich um alle, die nichts hatten, krank, hungrig oder ausgestoßen waren, die schon als verloren galten. Und was tun wir?

Über die Predigt von Pfarrer Schimmel, die man nicht so einfach abhaken konnte, konnte man mit der nachfolgenden meditativen Orgelmusik von Frau Hess gut weiter nachdenken.

Bei wunderbarer Flötenmusik von Frau Plutz und Frau Weindorf konnten die Gottesdienstfeiernden schon zwischen

den Impulsen die Augen schließen und den Texten nachspüren. Die Jugendband des pastoralen Raumes begleitete gefühlvoll durch den Gottesdienst.

In den Fürbitten wurden die Themen der Impulse wieder aufgegriffen und mit einer Fürbitte für die Ökumene ergänzt.

Der Einklang, der schon im Gottesdienst zu spüren war, setzte sich im Anschluss daran bei bereichernden Gesprä-



chen im Pfarrsaal fort. „*war würdevoll, intensiv, echt und nah, sehr verbunden...*“ so ein Kommentar am Abend. Und das einfache, aber feine kleine Buffet wurde „ratzputz“ geleert.

Gott sei Dank für spürbare Verbundenheit und warmherzige Begegnung!

Renate Hacker

Bier & Bibel

Wie sich Bibel in Bier und Brezen finden lässt – dem konnte man am 11. März fastenzeitgerecht nachgehen (mit Bier und Brezen als Fastenspeisen war sowohl der „klassische“ Fastenmensch auf der sicheren Seite als auch derjenige, der in der Fastenzeit auf Alkohol verzichtet, lag doch der Veranstaltungsbeginn „liturgisch“ am Samstagabend schon auf dem Sonntag, an dem das



Reformatorisch gerahmte katholische Brezen.



Pfarrer Schimmel mit den Bieren des Abends

Zwischen Genuss, Fastenzeit und Besinnung zwischen Bier und Bibel bewegte sich somit dieser Abend, der sich auf eine Fortführung freuen darf.

Fasten traditionell gebrochen wird).

Pfarrer Schimmel führte ein in die Bierwelt des Abends mit ausgewählten fränkischen Bieren, Autumn Leaves bot einen hervorragenden musikalischen Rahmen, in dem sich biblische, lutherische und katholische Impulse eingestreut fanden.



Autumn Leaves zwischen Jazz und Klezmer

„Lobe den Herren“

Dieses Lied in der Vertonung von J. S. Bach haben sich unsere Jubilarinnen zu ihrem Chorjubiläum gewünscht. Wenn man unsere Jubilarinnen erzählen hört, dann hat sie dieser Satz in all den Jahrzehnten begleitet.

Es ist immer sehr interessant unseren „altgedienten“ Sängerinnen zuzuhören, wenn sie von früher erzählen. Sei es, dass sie von den Chorausflügen schwärmen oder von gelungenen Aufführungen die Melodien nachklingen lassen. Oft schmunzeln sie, auch wenn sie von etwas weniger perfekten Auftritten erzählen, sei es weil ein Einsatz kam statt einer Pause oder weil ein Einsatz komplett ins Wasser gefallen war. Chorsingen macht Spaß und verbindet. Chorsingen ist gesund, weil es die Atmung verbessert und so Erkältungen vorbeugt und es reinigt und heilt die Seele.

So dürfen wir dankbar auf insgesamt 225 Jahre Chorgesang bei unseren fünf



Jubilarinnen zurückblicken. Sie singen mit viel persönlichem Engagement in unserem Chor zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde.

Dies sind: Waltraut Jäkel (70 Jahre), Ute Endres (25 Jahre), Gudrun Rosenzweig (55 Jahre), Anneliese Rubendörfer (35 Jahre) und Ursula Fehler (40 Jahre).

Dafür können wir nur „Danke“ und allen fünf Sängerinnen noch viele schöne Jahre gemeinsam mit uns in unserem Kirchenchor wünschen.

„Danke, dass Ihr da seid!“

Chorproben

ST JOHN'S GOSPELSINGERS

Montag, 18:45 Uhr, Saal

Jennifer Eder ☎ 0172 8150408

Mail: mail@jennifer-eder.de

KIRCHENCHOR

Montag, 20:15 Uhr, Saal

Petra Schuller ☎ 0170 3219803

Mail: petra.schuller@t-online.de

POSAUNENCHOR

Dienstag, 20 Uhr, Saal

Jungbläser u. Anfänger nach Vereinbarung.

Johannes Seitz ☎ 646778

www.posaunenchor-eibach.web-hostel.de

AUTUMN LEAVES

Probe nach Vereinbarung

Dr. Martin Affolderbach

☎ 0911 4087549

Mail: martin@affolderbach.de

„Der Ladyhort“,



die neue Produktion der
Theatergruppe.

Wir werden ja immer älter.
Gott sei Dank.

Aber alleine ist das auf die
Dauer doch fad. Als Kinder wurden wir in den Hort

geschickt, um nicht alleine zu Hause zu sein. Und heute?

Eine weitsichtig-ironische Komödie bietet so etwas auch für ältere
Singles.

Eine bunt gemixte Wohngemeinschaft, ein munteres Bäumchen-
Wechsel-Dich-Spiel und viel Wortwitz sind nur einige der Zutaten, mit
denen wir, die Theatergruppe der DJK Nürnberg-Eibach und der Autor
unseres nächsten Dreiakters, Horst Spehling, das Publikum zum Lachen
bringen möchten.

Unter dem Titel „Der Ladyhort“ zeigt die Laienspieltruppe das Lustspiel
zu folgenden Terminen:

Premiere:	Samstag	29. April 2017	Beginn 19:00 Uhr
2. Aufführung:	Sonntag	30. April 2017	Beginn 19:00 Uhr
3. Aufführung:	Freitag	12. Mai 2017	Beginn 19:00 Uhr
4. Aufführung:	Samstag	13. Mai 2017	Beginn 19:00 Uhr
5. Aufführung:	Samstag	20. Mai 2017	Beginn 19:00 Uhr

Alle Aufführungen finden statt im Pfarrsaal St. Walburga,
Eibenweg 10, 90451 Nürnberg

Kartenvorverkauf ab 13. März 2017, Tel.: 0911-6493667,
E-Mail: lorenz.mack@arcor.de



KAMMERMUSIK BEI KERZENSCHIEIN

"Tastenzauber zu 4 Händen"

So lautet das Motto am **Sonntag, 23.04.2017 um 19:30 Uhr** in der Evang. Philippuskirche, Reichelsdorf.

Heejung Kim und Ludwig Frank spielen Klavierwerke von J.Chr. Bach, L.van Beethoven, W. Prokop, F. Schubert und J. Brahms.

Heejung Kim ist Dozentin an der Staatl. Hochschule für Musik Nürnberg sowie an den Musikschulen Nürnberg und Weißenburg.

Ludwig Frank wirkte u.a. als Gymnasiallehrer und Fachbetreuer für Musik an der Evang. Wilhelm-Löhe-Schule in Nürnberg.

Lassen Sie sich diesen Abend mit wunderbarer Klaviermusik nicht entgehen!

Wir laden ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

„Im wunderschönen Monat Mai“

Dieses Motto hat der Gitarrist Klaus Jäckle gewählt, um seinem Publikum Werke von M. Giuliani, F. Schubert, K. Jäckle u.a. zu präsentieren.

Am **Sonntag, 21.05.2017 um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus der Evang. Philippuskirche

„Poesie und Leidenschaft zugleich“, „ein Stilist der besonderen Güte“ – so liest man in zwei Pressestimmen. Der Meistergitarrist, der seine Ausbildung am Salzburger Mozarteum mit Auszeichnung abschloss.

Versäumen Sie nicht dieses außergewöhnliche Konzert eines Ausnahme-

künstlers, dessen Gitarrespiel der große Pepe Romero als „bewegendes Erlebnis“ würdigt! Eintritt: € 12,-,- .

5. Reichelsdorfer Pflanzenbörse

am **Samstag, 13. Mai 2017,**

10 – 13 Uhr

im Gemeindehaus der Ev. Philippuskirche

Sie können bei uns Ableger und Jungpflanzen tauschen oder gegen eine Spende erwerben, über Pflegetipps plaudern oder einfach nur in netter Atmosphäre Kaffee und Kuchen genießen.

Informationen: Doris Naumann-Laun Tel. 6329325

Philippus Kulturmix Nr. 03

Blues Und So

Aus dem Süden Nürnbergs ungefilterte Musik jenseits aller Genre-Grenzen

12.05.2017 - 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Philippuskirche in Reichelsdorf .

Blues Und So spielt genau die Musik, die ihr Name verspricht: Erdigen Blues, ergänzt um Ausflüge in verwandte Genres. Im Repertoire der Band finden sich außer Bluesstandards von Howlin Wolf oder Willie Dixon Anleihen bei Bob Dylan, etwas Soul, eine Prise Country oder auch der eine oder andere Rockklassiker.

Eintrittspreis 12,-€ an der Abendkasse

In Eibach und Maiach gibt es derzeit 3 Unterkünfte für Geflüchtete (siehe auch www.helferkreis-eibach-maiach.de).

Überall finden Deutschkurse statt, die von Ehrenamtlichen in Zweierteams angeboten und durchgeführt werden. Damit dies noch häufiger möglich ist, wäre es sehr schön, wenn sich noch Helfer fänden, die die Deutsch-Truppe verstärken.

Wir arbeiten im wesentlichen mit den Materialien des Hueber-Verlages und gehen spielerisch vor. Das Wichtigste für unsere „Schülerinnen und Schüler“ ist dabei der Bezug zu ihrem Alltag. Wir ermutigen die Menschen dazu, Deutsch vor allem viel zu sprechen und die Sprache in einer freundlichen Atmosphäre zu üben.

Und nicht zuletzt lernen die Schülerinnen und Schüler durch den regelmäßigen Kontakt im Deutsch-Unterricht unsere für sie fremde Welt besser kennen und verstehen.

Eine Anzahl Kinder in den Unterkünften hat noch keinen Kindergartenplatz oder ist jünger als drei Jahre. Für diese Kleinen ist die Kinderbetreuung durch Helferkreis-Teams (jeweils 2 Personen) ein Lichtblick im tristen Alltag, den wir leider bisher mangels „Personal“ viel zu wenig anbieten können. Dabei sind freundlich ausgestaltete und mit kindgerechtem Mobiliar ausgestattete Räume sowie ausreichend gutes Spielmaterial vorhanden. Wäre es nicht eine schöne ehrenamtliche Aufgabe, diesen Kleinen, die sooo viel schon sehen und erleben mussten, 1 – 2 Stunden die Woche zu schenken und dadurch zusätzlich viel-

leicht den Müttern zu ermöglichen, am Deutsch-Unterricht teilzunehmen?

Das Deutsch-Team um Sandra Steifer und das Kinderbetreuungsteam um Heike Schreiber würden sich über Verstärkung durch Sie riesig freuen. Wenn Sie noch Fragen haben oder sich entschlossen haben zu helfen, schreiben Sie uns unter kontakt@helferkreis-eibach-maiach.de oder rufen Sie an unter 0911 9291 9146 (Anrufbeantworter). Unsere Team-Koordinatorinnen Sandra oder Heike melden sich bei Ihnen.

Probieren Sie es mal mit ehrenamtlicher Hilfe! Es ist gar nicht schwer. Und unsere netten Teams helfen zusammen und helfen anderen. Sie werden spüren, die Hilfe, die Sie geben, kommt um ein vielfaches zu Ihnen zurück.

Renate Hacker

für den Helferkreis Eibach-Maiach

Café International

jeden 2. Freitag
von 15 bis 17 Uhr
im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind:

- 21. April
- 5. Mai
- 19. Mai
- 2. Juni

Begegnung steht im Mittelpunkt des Café International! Eingeladen sind die neuen Stadtteilbewohner/innen aus den Flüchtlingsunterkünften und alle Bürger/innen aus Eibach und Maiach.



Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde
Nürnberg



ERNEUERN UND BEWAHREN

Mitte Mai werden von Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein rund 115.000 kirchgeldpflichtige Mitglieder der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg mit der Bitte um einen Beitrag zur Ortskirchensteuer angeschrieben.

In diesem Jahr unterstützen wir unter anderem diese Projekte, die unsere Kirche erneuern und bewahren. Ohne die Zuwendungen aus dem Kirchgeld-Ertrag könnten sie in Ihrer jetzigen Form nicht bestehen.

- **LUX – Junge Kirche Nürnberg** bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Vision von Kirche wahr werden zu lassen. Glaube wird gemeinsam gelebt und Gemeinschaft gestaltet, Kirche erneuert sich.
- Die **Vesperkirche** in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche lädt alle Menschen in den Raum Gottes ein. In der kalten Jahreszeit gibt es hier für einen symbolischen Preis eine warme Mahlzeit, warme Getränke, vielfältige Angebote und vor allem viel Begegnung.

Jedes Jahr kommen außerdem 100.000,- Euro aus der Kirchgeld-Aktion unter dem Titel **Wahrzeichen bewahren** dem Erhalt unserer Kirchen zugute.

Kirchgeld 2017 – Gemeinschaft gelingt

Danke, dass auch Sie mit Ihrem Kirchgeld die Arbeit der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg unterstützen. Mit Ihrer Hilfe konnten wir schon viel erreichen.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeld-Nummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der Evang. Bank eG, IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENODEF1EK1.

Für alle Fragen rund ums Kirchgeld steht Ihnen auch unser Kirchgeld-Telefon unter 214 14 14 oder 214 14 15 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie außerdem unter www.nuernberg-evangelisch.de.

Anja Kurschat, Fundraiserin
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

**Kirchgeld
2017**

Mütter geben Chancen. Die Stadtteilmütter der Stadtmission

Bei der Stadtmission Nürnberg bekommen benachteiligte Kinder und Jugendliche die nötige Unterstützung, gestärkt durchs Leben zu gehen. Sie finden verlässliche Beziehungen, Wertschätzung, Bildungsangebote und ein anregendes Umfeld.



Ein Baustein dieser Arbeit sind die Stadtteilmütter der Stadtmission: Mütter mit Migrationshintergrund helfen anderen nach Deutschland gekommenen, sich in Nürnberg gut zu integrieren. Sie wissen, wovon sie reden und worauf es Familien bei einem Neuanfang ankommt. Mit ihrem reichen Erfahrungsschatz finden sie einen direkten Zugang zu den Familien. Vor allem, wenn sie die gleiche Sprache sprechen.

Stadtteilmütter haben ein offenes Ohr und helfen mit Rat und Tat: Bei der

Suche nach einem Kindergartenplatz, bei Schulfragen, bei Behördengängen, beim Arzt oder bei ganz alltäglichen Sorgen und Nöten.

Die Stadtteilmütter sind der Türöffner, dass Menschen bei uns heimisch werden. So können sie auf eigenen Füßen stehen. Mit Ihrer Spende helfen Sie hilfeschendenden Familien, in unserer Stadt Fuß zu fassen. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
 IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
 BIC: GENODEF1EK1
 Evangelische Bank eG
 Stichwort: Stadtteilmütter

„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Mt. 25, 35

Hilfe im Leben



Stadtmission Nürnberg e.V.

**Fragen zur Besteuerung der Renten
oder zur Abgeltungssteuer?**

**Steuerkanzlei
Klaus Zanner**

Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg

Telefon 0911 / 36 87 10

Telefax 0911 / 36 87 120

E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de



BÄNSCH
Fahrradtechnik

Zweiradmeisterbetrieb
Reparatur Service

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00–12.00
und 15.00–18.00
Sa.: 9.00–13.00

Zubehör
Fahrräder

Finkenbrunn 31 • 90469 Nürnberg • Tel./Fax 0911 • 4 801571



GÄRTNEREI HÜBSCHMANN

Trauerbinderei • Friedhofsgärtnerei

Dekorationen und Floristik für alle Anlässe
Schnittblumen und Topfpflanzen
Garten- und Balkonpflanzen

Traklstraße 38
90451 Nürnberg

Tel. 0911 / 6 42 71 15
Fax 0911 / 6 49 67 48



Saskia Dietrich

OSTEOPATHIE

Ab Mai 2015 in neuen Räumen





Osteopathie & Physiotherapie für Erwachsene und Kinder
Eibacher Hauptstraße 68 | 90451 Nürnberg
Mobil: 0173 / 68 44 117 | Telefon: 0911 / 13 086 511
Email: kontakt@osteopathie-dietrich.de

www.osteopathie-dietrich.de

Planung • Ausführung
Kundendienst
Rohrreinigung • Gasgeräte
Gas-Etagenheizungen
Badsanierung



Thorsten Ott
Sanitärinstallation

Duisburger Straße 44
90451 Nürnberg

Telefon 0911 / 6493103
Telefax 0911 / 6427873



Med. Fußpflege

Ahne Regina

Gundekarstraße 24
90451 Nürnberg
Tel. 0911/6427415
Hausbesuche

GRABSTEINE

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
90453 Nürnberg

Tel: (0911) 6383818
Fax: (0911) 6383257

LINDNER

grabsteine.lindner@t-online.de
www.grabsteine-lindner.de

Beste Öffnungszeiten:
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen, anonyme Bestattungen oder Überführungen mit eigenen Fahrzeugen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet!

Julius-Loßmann-Str. 30 – 90469 Nürnberg

Jederzeit erreichbar:

Telefon 26 10 14

Fax (0911) 26 04 16

www.bi-liebscher.de

Beraten – Dienen – Helfen

*in den schweren Stunden
des Abschieds.*

Wir sind für Sie da.

Eibacher Hauptstr. 79
 90451 Nürnberg
 Tel.: 0911 / 642 63 38
 Fax: 0911 / 642 63 13
 info@diakoniestation-eibach.de

Diakonie 

Diakoniestation Eibach

Mehr Lebensqualität durch individuelle Hilfen

Wir übernehmen die Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause

- Grundpflege
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach §37 SGB XI
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Individuelle Betreuung
- Betreutes Wohnen Lobetal
- Einkaufservice

Bürozeiten:

Mo - Do 9.00 bis 14.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Pflegedienstleitung: Linda Wolf

Evangelisches Altenheim Eibach

Unsere Einrichtung liegt verkehrsgünstig im Zentrum von Nürnberg-Eibach. 90 Bewohnerinnen und Bewohner, die vorwiegend in Einzelzimmern mit Balkon leben, finden hier ein neues Zuhause. Durch individuelle Möblierung erhält jedes Zimmer eine persönliche Note.

Haben Sie Interesse? Für Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner
 Herr H. Fuchs
 (Heimleiter)

Eibacher Hauptstraße 73
 90451 Nürnberg
 Telefon 0911/6 49 95 - 0
 Telefax 0911/6 49 95 - 19

Für Kurzweil und Unterhaltung sorgt unser geschultes Fachpersonal im Betreuungs- und Beschäftigungsbereich. Abgerundet wird das Programm durch verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen und Feste.

Diakonie 

Unser Service:

- Lesungen
Veranstaltungen
- Bildungspartner für
Schule u. Kindergarten
- Firmenservice
- Bestellungen rund um
die Uhr unter
www.buecher-pelzner.de



Lorenz Paul/Helmuth Schöler: Popschick 7/11 © d/ler-Druck 2011

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr



anja hemmeter
KOSMETIK

KOSMETIK & FUSSPFLEGE

CLARINS

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Tel.: 0911 - 37 52 773
Mail: kosmetik@anjahemmeter.de
Dehmelstr. 14, 90451 Nürnberg-Eibach

www.anjahemmeter.de



SchusterDruck

IHRE DRUCKEREI IN EIBACH

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Tel 0911 642 68 28
Fax 0911 642 68 27
info@schusterdruck.de
www.schusterdruck.de



MOBIVITALIS

Ambulante Hauskrankenpflege

Inhaberin Renate Winkler

Geschäftsräume:

Hinter den Hecken 15, 90451 Nbg

Telefonnummer: 0911-6438801

Faxnummer: 0911-6438850

Mobiltelefon: 0151-11622916

Als Vertragspartner aller gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen ermöglichen wir Ihnen Pflege und Unterstützung in Ihrer gewohnten Umgebung. Freundlich, kompetent und mit langjähriger Erfahrung beraten wir Sie gerne bei Ihnen Zuhause und natürlich auch in unseren Geschäftsräumen nahe dem Forstersweiher. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sag' Ja



zu tollen Fotos von Deiner Hochzeit! Wir helfen Dir dabei, halten alles fest was wichtig ist. Lass' Dich beraten.

John-Oliver Hesse



FOTO+STUDIO HESSE

Eibacher Hauptstraße 33, 90451 Nürnberg
0911 - 64 44 99, www.fotohesse.de



Mein Lieblingsplatz
das hab ich mir verdient

Nicht mehr mobil?
Kostenlose Vorführung
zu Hause

Über 80 verschiedene
Sessel in der Ausstellung

VERWANDLUNGSMÖBEL

Neubauer IGR
ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM
Geprüft

90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911 - 22 52 17
Montag bis Freitag 9.30 - 18 Uhr · Samstag 9.30 - 14 Uhr
www.neubauer-kg.de

auf 3 Etagen



- Elektroinstallation
- Altbausanierung
- Nachtspeicherheizung
- Sprechanlagen
- E-Check u. Reparaturen
- Satellitenanlagen
- Kabelfernsehen
- Netzwerkinstallation
- Neubau

Donauwörther Str. 10a • 90451 Nürnberg
 Tel. 0911 / 649 30 33 • Fax 649 30 35
www.elektro-meyer.com
info@elektro-meyer.com

ELEKTROHAUSTECHNIK

Hausmeisterservice übernimmt:

Gartenarbeiten - Gartenpflege - Heckenschnitt - Laubarbeiten - Pflanzarbeiten - Rollrasen und Rasensaat - Pflasterarbeiten - Zäune - Gartenneuanlagen und Gartenumgestaltung
 Teich- und Poolbau - Bewässerungsanlagen
 Haushaltshilfen - Reinigungsarbeiten privat und gewerblich
 Winterdienst

Tel: 0911 - 64 62 44 oder Mobil: 0160 - 90 333 840

Email: serviceleistungen.weller@online.de; www.serviceleistungen-weller.de



Neuraltherapie
 Schmerztherapie
 Sensomotorsics



0911/3479578
 Eibacher Hauptstr. 50
 Web: www.HP-Teichtweiher.de
 Mail: info@HP-Teichtweiher.de

z.B. Blasenschwäche HWS/BWS-Syndrom Arthrosen Muskelverspannungen



Wunder
Café • Konditorei • Bäckerei

Die Hochzeit sollte das schönste Fest Ihres Lebens sein.



Verschönern Sie es aus diesem Grund mit einer **festlichen und eleganten Torte**. Wir fertigen sie nach Ihren **speziellen Wünschen**.

Die Lieferung ist im Raum Nürnberg „**frei Haus**“!

...dann es schmeckt, was Wunder bäckt

Montag - Freitag 5.30 - 18.00, Samstag 5.30 - 12.00 Uhr
Hafenstraße 54, 90451 Nürnberg
Telefon 09 11/6 42 76 54, Telefax 6 42 76 68

HAUS-SERVICE-FRANZ



HAUSSERVICE FRANZ
Haus · Dach · Garten

www.hausservice-franz.com

FRÜHJAHRSPUTZ
für Haus, Hof und Garten

Wir erledigen zuverlässig alle Arbeiten rund ums Haus, Grundstück und im Garten.

**z.B. Maler- & Gartenarbeiten
Hochdruckreinigung, Dachbeschichtungen und mehr.**

Fragen Tel: 0911/24 29 55 19
Sie uns an Mobil: 0171/832 08 78

Für Arbeiten außerhalb unserer Kompetenz arbeiten wir mit Fachfirmen zusammen.

glaserei hausmann
IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT

Glaserei Martin Hausmann
Gebersdorfer Straße 69 ■ 90449 Nürnberg

E-Mail: info@glaserei-hausmann.de
Web: www.glaserei-hausmann.de

 **6604896**



- GLASDUSCHEN
- GLASTÜREN
- GLASWÄNDE
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- SPIEGEL
- ISOLIERGLAS
- ENERGIESPAREN
- VORDÄCHER
- REPARATUREN

Sabine Zecheus

www.die-handwerkerin.com

Bau- und Möbelschreinerin



Drahtzieherstraße 79 c
90453 Nürnberg




Beratung
Verkauf
Fertigung
Montage
Service

Tel. 0911 / 63 20 186
Mobil 0163/77 62 615

Maßgeschreinerte Unikate
vom Dach bis zum Keller
Küchen, Badmöbel
Innenausbau, Massivmöbel,
seniorengerechtes Wohnen
mit individuellen Möbeln
z.B. Bettenerhöhungen mit
Bettkästen und Rollen u.v.m.

SABINE ZEICHEUS - seit über 10 Jahren - DIE SCHREINERIN - bedankt sich bei Ihren KundInnen und Kunden für die langjährige Treue, das Vertrauen in meine fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit



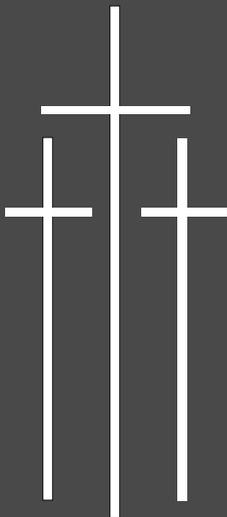
EIBACHER-BODEN-CENTER GbR

Eibacher Hauptstraße 91, 90451 Nürnberg

Tel.: 0911 64 38 61 00

E-mail: eibacher-bodencenter@gmx.de

- @ Teppichböden
- @ Vinyl· Parkett· Kork
- @ PVC· Laminat· Design
- @ Teppiche· Tapeten
- @ Bodenverlegung
- @ Kettel - Service
- @ Parkett abschleifen
- @ Malerarbeiten
- @ Umbau· Trockenbau
- @ Eigenes Service -Team



Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten

Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen

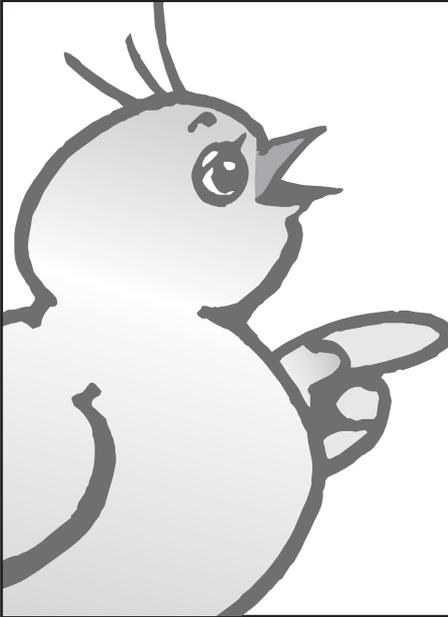
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,

auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64

bestattung-friede@t-online.de



terzo® Gehörtherapie

Für gutes Sprachverstehen.

Die terzo®Gehörtherapie verbindet ein aktives Gehirntaining zur Regeneration neuronaler Fähigkeiten mit einer optimierten Hörgeräteanpassung – so macht Ihr Hörgerät Sinn.

Lassen auch Sie sich von einem therapeutischen Hörtraining überzeugen und besuchen Sie uns in unseren neuen Geschäftsräumen.



hörgeräte **studio eibach**
terzozentrum

Eibacher Hauptstr. 58 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 41 94 20

W. & K. Marcus



Gartenbaubetrieb und Friedhofsgärtnerei

Kranz - und Blumenbinderei
Topfpflanzen

Euro Florist
Weltblumendienst

Seit 1905

90453 Nürnberg (Gerasmühle) Kopenhagenoer Straße 40 Telefon (0911) 637907

Seit 1989 im Zentrum Eibach's gerne für Sie da !



Kurbad Eibach

Claus Hager
Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie,
Massage, Lymphdrainage und med. Bäder
Eibacher Hauptstr. 62-64 - 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 - 64 34 00

www.kurbadeibach.de

Krankengymnastik - KG-Neuro - Manuelle Therapie
Massage - Schlingentisch - Eis - Fango - Rotlicht -
Lymphdrainage - med. Bäder - UWM - Stangerbad -
Extensionen - Elektrotherapie - Ultraschall -
Fußreflexzonenbehandlung - Dorn-Therapie.

FS Kontor

Ihre Versicherungsmakler

**Wenn Sie auf persönliche Beratung
und Betreuung Wert legen!**

Simone Schubert und Alexander Fischer
0911 - 649 10 36 oder Mail: info@FS-Kontor.de



**Pflege und
Betreuung mit
Herz und Qualität!**

Seit über 25 Jahren steht für uns,
Familie Lütke, Freude an der Arbeit
mit Menschen an oberster Stelle.

Die qualitativ bestmögliche Arbeit mit
Menschen ist unser Antrieb und Ziel
– weil wir es gerne machen.

Uwe und Kristine Lütke



„Am Forstweiher“

Info & Beratung: Tel. 0911-64255-0 · www.forstweiher-heime.de

Altenwohn- und Pflegeheim und Seniorenwohnanlage
„Am Forstweiher“ GmbH · Hinterhofstraße 9/15 · 90451 Nürnberg



Praxis für Krankengymnastik

- Krankengymnastik, auch auf neurolog. Grundlage
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Unfalbehandlung
- Elektro-, Wärme- u. Kryotherapie
- Atemtherapie
- Schlingentischbehandlung

Termine u. Hausbesuche nach tel. Vereinbarung,
Parkplätze am Haus

Mariola Gindler
staatl. geprüfte Krankengymnastin

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Tel.: 0911-64 62 21 Fax: 0911-964 95 10 Mobil: 0172-812 64 62

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach, ☎ 0911 649925
Redaktion: Joachim Heublein, Anne Lächele, Christian Neumeister, Benjamin Schimmel, Petra Schuller.
Layout: Anne Lächele
Druck: Schuster-Druck, Nürnberg
Auflage: 3600
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantwortlich: Benjamin Schimmel.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.
Anzeigen: Anne Lächele, ☎ 645502, anne.laechele@nefkom.net
Redaktionsschluss für Juni/Juli: 03.05.2017

Seelsorge am Wochenende

Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr sind wir, die Pfarrer in Eibach und Reichelsdorf, für Sie auch über das Handy erreichbar, so dass Sie bei Notfällen den jeweils diensthabenden Pfarrer erreichen können.
0170 8613983

Veranstaltungskalender

Auf den angegebenen Seiten finden Sie die ausführliche Einladung zum Termin.

- 06.04. SFK (S. 19)
- 07.04. Eltern-Kind-Basar (S.13)
- 08.04. Wanderung (S. 21)
- 20.04. SFK Fahrt (S. 19)
- 20.04. Tanzkreis (S. 20)
- 21.04. Café International (S. 30)
- 01.05. CVJM Wanderung (S. 10)
- 04.05. Seniorencafé (S. 19)
- 04.05. Tanzkreis (S. 20)
- 05.05. Café International (S. 30)
- 13.05. Wanderung (S. 21)
- 18.05. SFK (S. 19)
- 19.05. Café International (S. 30)
- 20.05. Aktion „Schwitzen“ (S. 16)

Bildnachweis

- S. 9, 12, 19 u. 21: Benjamin Schimmel
- S. 11: Hanne Würth
- S. 16: Leon Schiller
- S. 24 u. 27: Petra Schuller
- S. 25 u. 26: Franz Hacker

Hinweis

für Austrägerinnen und Austräger: den nächsten Gemeindeboten bitte am 24.05. im Pfarramt abholen.

Adressen der Gemeinde

EVANG.-LUTH. PFARRAMT EIBACH

Eibacher Hauptstr. 61

☎ 649925

☎ 6499270

📧 pfarramt.eibach@elkb.de

www.eibach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr

Montag zusätzlich von 14 - 17 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Dienstag geschlossen.

Sekretärinnen:

Ursula Klein, Gabriele Held

Pfarrer Benjamin Schimmel

☎ 6499262

📧 benjamin.schimmel@elkb.de

Pfarrerin Hildegard Bergdolt

☎ 6494585

📧 Hildegard.Bergdolt@elkb.de

Jugendreferentin: Clara-Maria Hof

☎ 0152 0174 0225

📧 c.hof@ejn.de

Kantorin: Ursula Bildt

Vertrauensmann des Kirchen-
vorstandes:

Joachim Heublein

☎ 0162 / 302 72 54

📧 achimlaw@web.de

Hausmeister:

Michael Schuster, ☎ 0175 / 6776084

Reinigungskraft:

Roswitha Funtsch, ☎ 649925

Johanneskirche:

Eibacher Hauptstr. 59

Gemeindezentrum:

Eibacher Hauptstr. 61

Evangelische Kindertagesstätte:

Eibacher Hauptstr. 75

Leiterin: Jutta Mayer

☎ 6494430

📧 hallo@kita-eibach.de

www.kita-eibach.de

Evangelisches Altenwohnheim:

Eibacher Hauptstr. 73,

Leiter: Horst Fuchs

☎ 649950

📧 H.Fuchs@ev-altenheim-eibach.de

Diakoniestation:

Eibacher Hauptstr. 79

Pflegedienstleitung: Linda Wolf

☎ 6426338

☎ 6426313

📧 info@diakoniestation-eibach.de

Kontoverbindungen

Gaben und Spenden:

VR Bank Nürnberg,

IBAN: DE34 7606 0618 0000 5572 00

BIC: GENO DE F1 N02,

Kursgebühren und Sonstiges:

Sparkasse Nürnberg,

IBAN: DE717605 0101 0001 0500 42,

BIC: SSKN DE 77XXX

Unsere Sammlungen

April: Frühjahrssammlung der
Diakonie

Mai: Müttergenesungswerk